

Schock im Supermarkt: 22-Jähriger verletzt sich schwer beim Fleischverarbeiten

Ein 22-jähriger Supermarktmitarbeiter in Neu-Ulm verletzte sich schwer, als seine Hand in einen Fleischwolf geriet. Ermittlungen laufen.

Neu-Ulm, Deutschland - Am Wochenende erschütterte ein dramatischer Vorfall die ruhige Atmosphäre eines Supermarkts in Neu-Ulm: Ein 22-jähriger Mitarbeiter geriet mit seiner Hand in einen Fleischwolf und zog sich dabei schwere Verletzungen zu. Die Lage war so ernst, dass der junge Mann mit einem Rettungshubschrauber in eine Spezialklinik geflogen werden musste, wie die Polizei berichtete.

Ein Großaufgebot von Feuerwehr, Rettungsdienst und Polizei war am Samstagmittag in der Neu-Ulmer Innenstadt im Einsatz, um schnell zu helfen. Die ersten Ermittlungen deuten auf eine Fehlbedienung des Fleischwolfes als Ursache des Unglücks hin. Details zu dem Vorfall sind noch spärlich, die Staatsanwaltschaft führt die Untersuchungen weiter, um die genauen Umstände zu klären. Die Schockwellen dieses tragischen Vorfalls machen deutlich, wie gefährlich die Arbeit im Lebensmittelbereich sein kann. Für weitere Informationen, **siehe die aktuelle Berichterstattung auf www.t-online.de.**

Details	
Ort	Neu-Ulm, Deutschland

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de